50 Jahre 1995 Kegeln

Rausch, Kati

Rausch, Ludwig

Rawolle, Philipp

Ehrentafel

1995

Monika Arnold

Württembergische Meisterin Damen

Simone Schreiner

Goldmedaille Jugend-Europameisterschaft Mannschaft
Bronzemedaille im Einzel

ESC Ulm Herren

Meister 2. Bundesliga und Aufstieg in die 1. Bundesliga

Wieder ein toller Erfolg für den ESC Ulm, vor allem ein schöner Erfolg für **Simone Schreiner**: Die 17-Jährige gewann bei der Jugend-Europameisterschaft in Einzelwettbewerb Bronze.

Bild unten: Ein tolles Team, v.l. Peter Jahnel, Klaus Kuschill, Uwe Steimer, Volker Bührle, Harald Bührle und Reiner Buschow.

1995

Die Herren werden Meister in der 2. Bundesliga Süd (30:6 Punkte) und steigen erstmals in die 1. Bundesliga auf.

Die Damen belegen in der Verbandsliga den 3. Platz (22:14 Punkte).

Simone Schreiner erreicht bei den Jugend-Europameisterschaften den 3. Platz im Einzelwettbewerb.

Monika Arnold holt sich die württembergische Meisterschaft bei den Damen.

Gerhard Haller wird zum neuen Abteilungsleiter gewählt.

Josef Eck ist nach einem Herzinfarkt auf der Kegelbahn in Pfuhl gestorben.

Bundesliga-Aufsteiger zu Gast in Waldkirch:

Uwe Steimer bester Einzelkegler

Im Waldkircher „Kegel-Treff“ zeigten die Bundesliga-Aufsteiger ESC Ulm und SKC Kleeblatt Berlin ihr außergewöhnliches Können. Das Mannschaftsturnier gewann das von Bundestrainer Karlheinz Schmidt betreute Berliner Team mit 5495 Holz hauchdünn vor dem ESC Ulm (5491) und den Kandelstädtern (5207). Herausragender Einzelspieler war Ex-Nationalspieler Uwe Steimer mit 979 Holz. Weiter spielten Reiner Buschow 965, Peter Jahnel 949, Dieter Schwarz 946, Gerhard Gams 903 und Stefan Buschow/Simon Nagel 749. Im Anschluss maßen die Waldkircher DKC-Damen ihre Kräfte mit den Amazonen des ESC Ulm und unterlagen erwartungsgemäß mit 3131:3302 Holz. Für den ESC spielten unter anderem: Dagmar Fischer 453, Monika Arnold 447, Stefanie Baumann 447, Gabi Schilder 424 und Simone Schreiner 416.
Das Einzelturnier am Sonntag gewann Uwe Steimer vor dem Berliner Norbert Tasch.

Münsterturmkassierer Eck stirbt beim Kegeln

„Zwei Karten, bitte“, wünscht der Münsterbesucher und ein immer freundlicher Herr reichte ihm die Eintrittskarten zur Turmbesteigung.
15 Jahre tat Josef Eck Kassendienst. Er war auch Mesner im Münster. Josef Eck ist jetzt seinem zweiten Herzinfarkt erlegen.
Am Sonntag noch ist Josef Eck seinem liebsten Hobby nachgegangen: dem Kegeln. So richtig sportlich, manchmal 200, andermal 100 Kugeln. Diesmal stand ein Meisterschaftsspiel der Senioren in Pfuhl auf dem Programm. Doch nach wenigen Kugeln war das Spiel für ihn zu Ende.

Rehm, Loni

Reis, Jochen

Reiter, Matthias

50 Jahre 2008 Kegeln

Bild links: Abteilungsleiter Harry Göggelmann gratuliert dem Organisator des Top-12-Turniers Peter Burchard für seine tolle Arbeit.

Bild oben: Mutter Maria Bührle freut sich über den Sieg ihres Sohnes Harald.

Ehrentafel Top 12

15. Top-12-Turnier

1.	Harald Bührle ESC Ulm	1937
2.	Dieter Schwarz ESC Ulm	1915
3.	Reiner Buschow ESC Ulm	1904

1.	Marianne Zink BKSV Stuttgart-Nord	916
2.	Monika Arnold ESC Ulm	912
3.	Eva Fichtner SV Bolheim	908

Bild unten: Eine Superaufnahme von Fotograf Norbert Wieland von den Siegern Harald Bührle und Marianne Zink.

50 Jahre
1995
Kegeln

Reiter, Michael

Rimmele, Helmut

Rodi, Rosi

Aufstieg in die 1. Bundesliga – der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte

Die Abschlusstabelle der 2. Bundeliga 1994/95:

1.	ESC Ulm	30:6
2.	KSV Hölzlebruck	24:12
3.	SKC Steig Bindlach	22:14
4.	ESV Ravensburg	21:15
5.	TSV Blaustein	20:16
6.	FAF Hirschau	20:16
7.	CT Harm. Coburg	19:17
8.	SKC Kasendorf	16:20
9.	TSV Pfedelbach	6:30
10.	TSV Lauf	2:34

Bild oben rechts: Den Aufstieg mit einer Zigarre genossen auch Hilmar Buschow und Nino Sirigu.

Bild unten: Der Jubel kannte keine Grenzen und hielt bis tief in die Nacht an.

Rötter, Ernst

Rohrbach, Adolf

Ruckgaber, Ralf

Kurz notiert

Alfred Koch von der SÜDWEST PRESSE schreibt:

Eintritt bleibt frei – Sponsoren gesucht

Ihre Bundesliga-Reife wiesen die frischgebackenen Aufsteiger vom ESC Ulm auch bei der Meisterschaftsfeier in der vereinseigenen Ernst-Rötter-Halle nach. Nach der sportlichen Kür gegen Hölzlebruck zeigten die „Holzfäller“ um Kapitän Reiner Buschow, dass sie fast genauso gut feiern können wie kegeln. Nachdem Sportwart Peter Burchard nochmals den langen Weg ins Oberhaus skizzierte und die ESC-Vorsitzende Inge Göggelmann die Laudatio gehalten hatte, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. Zumal die Abteilungsleitung die glorreichen Sieben auch noch mit „gefüllten“ Kegeln beglückte. Dem Vernehmen nach sollen die hölzernen Gebilde einen Hohlraum enthalten, in dem ein paar Scheinchen versteckt waren. Zu später Stunde wurde das Geheimnis denn auch gelüftet: Burchard und Co. hatten sich bei den Akteuren für die Supersaison mit einer „getarnten Aufwandsentschädigung“ erkenntlich gezeigt. Dazu gab es reichlich Blumen, eine Aufstiegstorte, eine Glückssau von der Bezirksvorsitzenden Helga Buck und drei Fass Bier vom Nachbarklub VfB Ulm.

Bild oben: ESC-Kapitän Reiner Buschow kann auch ein Fass fachgerecht aufmachen.

Bild links: Bei der Meisterschaftsfeier erwiesen sich vor allem die „gefüllten“ Kegel, die Reiner Buschow und Harald Bührle in der Hand halten, als Stimmungsmacher.

50 Jahre 1996 Kegeln

Ruß, Andrea

Salz, Heinrich

Schäfer, Ernst-Peter

Ehrentafel

Reiner Buschow macht seine erstes Länderspiel für Deutschland gegen Tschechien und ihm gelang ein Einstand nach Maß: Mit 938 Holz war er der beste deutsche Spieler.

Bild unten: Gabi Schilder und Peter Burchard kontrollieren noch einmal den Ablauf der Veranstaltung.

1996

Die Herren belegen in der 1. Bundesliga mit 6:30 Punkten den 9. Platz (bei 10 Mannschaften) und müssen absteigen.

Die Damen erreichen in der Verbandsliga wie im Vorjahr den 3. Platz (24:12 Punkte).

31.8. finden die German Open der Damen im ESC statt.

Steile Karriere der Ulmerin Gabi Schilder beim Deutschen Keglerbund

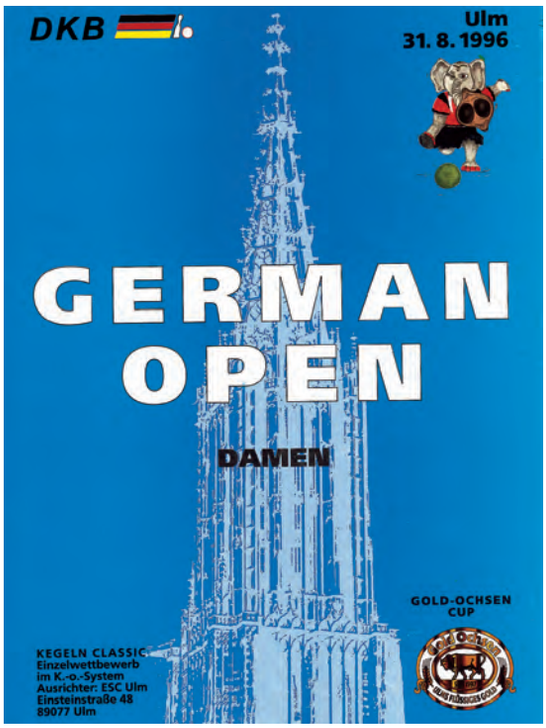
Eine in Ulm beheimatete Bundestrainerin hat's bislang noch nicht gegeben. Ist aber neuerdings Wirklichkeit: Gabi Schilder vom ESC Ulm ist seit 1. Juli Kegel-Bundestrainerin und in dieser Funktion verantwortlich für den aktiven Damenbereich. Nicht zuletzt durch ihre Initiative wurde das auf der ESC-Anlage stattfindende zweite Bundesranglisten-Turnier, das sogenannte „German Open", nach Ulm vergeben. Der Weg zur Bundestrainerin hat sich fast zwangsläufig so ergeben. Irgendwann fiel den Funktionären im Verein wie im Verband das offensichtlich vorhandene pädagogische und psychologische Geschick der ehemaligen Junioren-Nationalspielerin auf. Und irgendwann war sie Übungsleiterin, dann machte sie nacheinander alle Trainerscheine bis zur A-Lizenz. Sie hat den Kegelsport quasi von der Pike auf gelernt – in Theorie und Praxis.

Die Spiele in der 1. Bundesliga

ESC Ulm – Altmünchen München	5465:5549
Victoria Bamberg – ESC Ulm	5718:5473
ESC Ulm – SC Regensburg	5677:5510
Frei Holz Eppelheim – ESC Ulm	5728:5541
ESC Ulm – Olympia Mörfelden	5549:5638
Rot-Weiß Sandhausen – ESC Ulm	5575:5419
ESC Ulm – Frei Holz Plankstadt	5363:5875
Vollkugel Eppelheim – ESC Ulm	5942:5480
ESC Ulm – Kleeblatt Berlin	5521:5504
Altmünchen München – ESC Ulm	5832:5506
ESC Ulm – Victoria Bamberg	5475:5650
Sportclub Regensburg – ESC Ulm	5530:5371
ESC Ulm – Frei Holz Eppelheim	5736:5778
Olympia Mörfelden – ESC Ulm	5614:5403
ESC Ulm – Rot-Weiß Sandhausen	5567:5646
Frei Holz Plankstadt – ESC Ulm	5794:5499
ESC Ulm – Vollkugel Eppelheim	5606:5713
Kleeblatt Berlin – ESC Ulm	5175:5343

Gabi Schilder trainiert die Aufsteiger

Im eigenen Kegel-Haus fündig geworden sind die Bundesliga-Aufsteiger: Gabi Schilder, Spielertrainerin der Verbandsliga-Damen, wird ab der Saison 1995/96 auch die Herren um Kapitän Reiner Buschow auf Finger und Kugeln sehen. Die Abteilungsleitung, allen voran Sportwart Peter Burchard, hatte dafür plädiert, in der bevorstehenden Saison für Feinschliff und taktische Einstellung einen Trainer zu engagieren. Und die Mannschaft sprach sich für Gabi Schilder aus, die ja als Stützpunkt-Trainerin und A-Lizenz-Inhaberin sowie ehemalige Spitzenkeglerin (zweimal Europameisterin bei den Junioren) über genügend Erfahrung verfügt, um auch für Bundesliga-Männer kompetent zu sein.



Scharlau, Manfred

Schaude, Werner

Scheck, Karl

50 Jahre
2008
Kegeln

Die zwei schönsten Tage im Jahr

„Gigantisch, unglaublich, wunderbar.“ Die Superlative kannten beim 16. Top-12-Turnier keine Grenzen. Der erstmalige Schachzug von Turnierorganisator Peter Burchard, zu der Veranstaltung auch Athleten von außerhalb der württembergischen Verbandsgrenze einzuladen, erwies sich als Volltreffer. Die hochkarätige Konkurrenz putschte sich gegenseitig zu Bestleistungen.

Kein Wunder, dass sowohl bei den Damen durch die Ulmerin Monika Arnold (955 Holz) als auch bei den Herren durch Friedhelm Zänger (1970 Holz) die Rekorde fielen.

„Wir Sportler können uns nur bei diesem sagenhaften Publikum durch unsere Leistungen bedanken“, jubiliert Zänger, der die Bahnen in der Weststadt als seine zweite Heimat bezeichnet. Dem Einzel-Weltmeister gelang bei seinem dritten Anlauf der große Coup, den er auch dank der speziellen Betreuung von Nationaltrainer Werner Buchs landete.

Der Mann aus Kempten konnte erstmals das besondere Top-12-Flair genießen. „Was der ESC Ulm für den Kegelsport mit dieser Veranstaltung leistet, ist gar nicht in Worte zu fassen. Hier merkt man, dass die große Kegelfamilie dahintersteckt“, lobt Buchs. „Hier versteht man den Zuschauer zu mobilisieren.“

Ehrentafel Top 12

16. Top-12-Turnier

1.	Friedhelm Zänger FH Plankstadt	1970
2.	Zdenko Pavlic KV Mutterstadt	1925
3.	Martin Reichmann KSV Hölzlebruck	1912

1.	Monika Arnold ESC Ulm	955
2.	Marianne Schoger ESV Ravensburg	913
3.	Cornelia Barth EKC Lonsee	899

Bild links oben: Die Sieger Monika Arnold und Friedhelm Zänger.

Bild links Mitte: Ehepaar Becker immer im Einsatz.

Bild links unten: Drei Kegel-Urgesteine und Freunde, v.l. Friedhelm Zänger, Albert Schnalzger und Hilmar Buschow.

Bild unten rechts: Der neue Abteilungsleiter Gerhard Haller überreicht Reiner Buschow die Urkunde.

50 Jahre 1997 Kegeln

Schenk, Wolfgang

Schilder, Adolf

Schilder, Gabi

Ehrentafel

1997

ESC Ulm Damen

Württembergischer Meister und Aufstieg in die zweite Bundesliga Süd

ESC Ulm Herren

Meister der zweiten Bundesliga und Aufstieg in die erste Bundesliga

Monika Arnold

Württembergische Meisterin Damen

Simone Schreiner

Württembergische Meisterin Juniorinnen

Uwe Steimer

Württembergischer Meister Herren

Reiner Buschow

Württembergischer und deutscher Vizemeister

Gerhard Gams

Silbermedaille Junioren-Weltmeisterschaft Mannschaft

Kurz notiert

Martin Keßler kam in der Saison 1996/97 zum ESC Ulm und blieb fünf Jahre an der Donau. Er spielte 94-mal für die Ulmer.

Erfolgreichstes Jahr für den ESC

Mit zwei Mannschaftsmeisterschaften und Aufstiege der Damen und Herren, fünf Medaillen bei den Württembergischen und vier ESC-Spieler/innen in den Finals der Deutschen gilt 1997 als das erfolgreichste Sportjahr für den ESC Ulm.

1997

Die Herren werden erneut Meister in der 2. Bundesliga Süd (30:6 Punkte) und steigen wieder in die höchste deutsche Spielklasse auf.

Die Damen erringen die württembergische Mannschaftsmeisterschaft und steigen zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte in die 2. Bundesliga Süd auf. Bei Punktgleichheit (26:10) mit dem EKC Lonsee entscheidet der direkte Vergleich zu Gunsten der Ulmerinnen.

Gerhard Gams erreicht bei der Weltmeisterschaft mit der Junioren-Nationalmannschaft den 2. Platz.

Uwe Steimer wird württembergischer Meister bei den Herren (1947 Holz). Er verzichtet auf einen Start bei den deutschen Meisterschaften.

Reiner Buschow holt sich bei den württembergischen Meisterschaften den 2. Platz und wird bei den deutschen Meisterschaften mit 1921 Holz ebenfalls Zweiter.

Monika Arnold wird mit 914 Holz württembergische Meisterin bei den Damen und erreicht bei den deutschen Meisterschaften den 7. Platz (901 Holz).

Simone Schreiner holt sich den württembergischen Meistertitel bei den Juniorinnen (856 Holz) und belegt bei den deutschen Meisterschaften mit 862 Holz den 10. Platz.

Nach längerer Pause organisiert die Kegelabteilung wieder einen Ausflug, der ins Altmühltal führt. Bei herrlichem Wetter erleben die ca. 50 Teilnehmer einen sehr schönen Tag.

Bild ganz oben: Reiner Buschow umarmt in Siegerlaune Gerhard Gams.

Bild oben: Fünf Medaillen für den ESC Ulm bei den württembergischen Meisterschaften, v.l. Gerhard Gams, Uwe Steimer, Reiner Buschow, vorne Simone Schreiner und Monika Arnold.

Bild links: Martin Keßler, eine tolle Verstärkung für den ESC Ulm.

Schmatz, Bernd

Schmidt, Ernst

Schmidt, Sigrid

Kurz notiert

Ausflug ins Altmühltal

Am 7. Juni 1997 veranstaltete die Kegelabteilung nach langer Pause wieder einen Abteilungsausflug. Verantwortlich dafür waren Abteilungsleiter Gerhard Haller, Vize Hilmar Buschow und Bruno Beyer.
Texte aus der Einladung:
Wir zeigen Euch das Altmühltal auf seinem schönsten Abschnitt, den letzten Kilometern vor der Mündung in die Donau und machen Euch gleichzeitig zu einem echten Weißbierkenner!

Unsere Leistungen:
Busreise im modernen RAB-Reisebus. Brauereibesichtigung Kuchelbauer. Weißbierprobe mit Brezeln. Weißbierglas. Mittagessen. Schifffahrt Weltenburg-Kelheim. Führung durch Schloss Prunn.

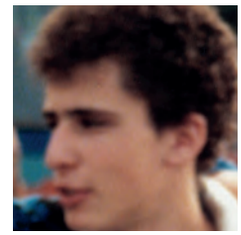
Unkosten:
DM 65,– pro Person
ESC-Mitglieder erhalten einen Zuschuss. Kinder unter 5 Jahre frei, Kinder von 6–14 Jahren DM 30,–.

Sportforum Stadt Ulm

Stand in der Hirschstraße (Bild unten) betreut von Günter Vetter, Bruno Beyer und Hilmar Buschow.

50 Jahre 1997 Kegeln

Schnalzger, Albert


Schnalzger, Bernd

Schneider, Gerhard

Von oben - Reihe 1

Harald Bührle, Torsten Taubert, Wolfgang Bührle, Eddi Kächele, Peter Jahnel, Günter Vetter, Paul Stetter, Wilhelm Fechner, Franz Kobsa, Albert Baumann.

Von oben - Reihe 2

Felix Chmielnik, Werner Straß, Vinko Lovric, Wolfgang Buschow, Siegfried Müller, Hermann Mäckle, Simon Nagel, Klaus Pfister, Udo Klaiber, Harry Osswald, Hermann Derlath, Mathias Grafl, Alois Karasek, Bernhard Stehmer, Gerhard Lehner, Hans Derlath, Abteilungsleiter Gerhard Haller.

Von oben - Reihe 3

Harry Göckelmann, Karl Klaiber, Uwe Steimer, Uwe Hehl, Reiner Buschow, Volker Bührle, Ralf Hehl, Stefan Buschow, Andreas Mühlsiegl, Gerd Mewes, Hans Wiedemann, Monika Arnold, Tanja Vetter, Wibke Hämmerle, Simone Schreiner, Inge Göckelmann, Claudia Werb, Gabi Schilder, Manfred Wolfsteiner, Heinz Blümel, Rolf Herter, Fred Markert, Hans Baron.

Schnupp, Klaus

Schön, Roswitha

Schreiber, Jürgen

der Kegelabteilung 1997

Vordere Reihe sitzend - Reihe 4

Hilmar Buschow, Willi Braig, Bruno Beyer, Klaus Kuschill, Uli Bentner, Jürgen Taubert, Martin Keßler, Jürgen Botzenhardt, Thomas Wenzel, Gerhard Gams, Djura Probojcevic, Erika Buschow, Leopold Beutz, Roswitha Eisenbarth, Erna Karasek, Gabi Wickidal, Beate Taubert, Dietmar Wickidal, Peter Buchard, Rudi Stimpfle.

Vordere Reihe kniend - Jugend

Danijela Probojcevic, Sabrina Fechtner, Yvonne Häußler, Sabrina Häußler, Nadine Schwarz, Bettina Vetter, Sladan Simunovic, Kai Bentner, Michael Ata, Michael Hörmann, Jürgen Hörmann, Christian Gorisch, Robert Forster.

50 Jahre 1997 Kegeln

Schreier, Horst

Schreier, Ludwig

Schreiner, Simone

Ehrentafel Top 12

17. Top-12-Turnier

1. Friedhelm Zänger FH Plankstadt 2103
2. Oliver Scholler Altm. München 1995
3. Ulrich Wittenbeck Altm. München 1946

1. Ursula Zimmermann BW Hockenheim 992
2. Monika Arnold ESC Ulm 948
3. Cornelia Wehling SKV Gerstetten 940

Kurz notiert

Die SÜDWEST PRESSE schreibt:

Das 17. Top-12-Turnier schlug alles bisher Dagewesene: Sämtliche Bahnrekorde purzelten. Einfach gigantisch, was die diesjährigen Finalisten auf der ESC-Anlage boten. Da musste Turnierleiter Peter Burchard diesmal tief in den Preisgeldtopf greifen, aus dem auch die Extra-Prämien für Bestleistungen bezahlt werden.

Er sah es eher mit einem lachenden als mit weinendem Auge: „Was hier heute abging, ist kaum zu fassen. Die Rekordzahlen muss man sich erst einmal auf der Zunge zergehen lassen. Und dann dieses Publikum. Dieses Turnier hat mich und meine Helfer einmal mehr für die Arbeit in der Vorbereitung entschädigt“.

Hellbegeistert war auch Gabi

Schilder, Bundestrainerin im Damen-Bereich: „Das sind fabelhafte Leistungen hier“. Vor allem von der Siegerin Ursula Zimmermann aus Hockenheim, war sie angetan.

Bild rechts: Oberbürgermeister Ivo Gönner gab sich die Ehre und besuchte das Top-12-Turnier. Ihm zur Seite die Vorsitzende Inge Göggelmann und Rudi Stimpfle und im Bild darüber ist Gönner im Gespräch mit Hilmar Buschow.

Peter Burchard mit Töchterchen.

Bild oben links: Die Sieger Ursula Zimmermann und Friedhelm Zänger.

Bild oben rechts: Gerhard Haller überreicht Simone Schreiner ein Bild von Norbert Wieland.

Schühle, Milena

Schüller, Johann

Schütz, Werner

Bild oben links: Cornelia Wehling kann es noch nicht glauben, dass sie gewonnen haben soll. Laine Rottler freut sich über ihren zweiten Platz.

Bild oben rechts: Super-Mario in typischer Siegerpose.

Bild Mitte: Ein Gläschen Champus mit den Sieger.

Bild unten links: Die Brüder Keßler Hans-Otto und Martin.

Bild unten rechts: Monika Arnold hat ihren sechsten Turniersieg ganz knapp verpasst.

Ehrentafel Top 12

18. Top-12-Turnier

1.	Mario Beraldo Victoria Bamberg	2072
2.	Damir Fuckar Vollkugel Eppelheim	2004
3.	Olaf Koberwitz Altm. München	1988

1.	Cornelia Wehling SKV Gerstetten	954
2.	Laine Rottler KC Schrezheim	954
3.	Monika Arnold ESC Ulm	953

Kurz notiert

Zittern bis zur letzten Kugel

So spannend wie diesmal war die Entscheidung in der 18-jähringen Geschichte dieser Traditionsveranstaltung noch nie. Dank des besseren Abräum-Ergebnisses gegenüber der holzgleichen **Laine Rottler** gelang **Cornelia Wehling** der zweite Turniersieg. Mit einem Holz geschlagen landete die heimliche Favoritin **Monika Arnold** auf dem dritten Platz.

Werner Pöschl

ESC trauert um Ex-Spieler

Werner Pöschl ist tot

Werner Pöschl, einer der erfolgreichsten Kegler in Württemberg, ist tot. Im Verbandsliga-Punktspiel seines BKSV Stuttgart-Nord gegen den TSV Sontheim brach er am Samstag nach 15 Kugeln tot auf der Kegelbahn zusammen. Das Spiel wurde sofort abgebrochen.
Werner Pöschl spielte von 1985 bis 1993 im Trikot des ESC Ulm, für den er 142 Punktspiele bestritt.